

Zutritt verboten: Badestelle noch nicht fertig

Sommer früher als erwartet. Regionale-Projekt wird erst Mitte Juni eröffnet. Bigge-Beach ab Donnerstag

Von Peter Plugge

Attendorn. Das sommerlich-heiße Wetter in dieser Woche hat bereits viele Sonnenhungrige an den Biggensee gelockt. Obwohl die Wassertemperaturen noch deutlich unter der 20-Grad-Marke liegen, konnte man am Schnütgenhof bereits die ersten mutigen Schwimmer sehen. Die nutzten bereits die neue Badestelle, die die Stadt Attendorn im Rahmen des Regionale-Projekts Naturerlebnisgebiet Biggensee-Listersee dort angelegt und weitgehend fertiggestellt hat. Doch der Sommer war schneller als die Bauarbeiter.

Verbotsschilder und Zaun

„Wir rechnen mit einer Fertigstellung bis Mitte Juni“, erklärte der Attendorner Baudezernent und Beigeordnete Carsten Graumann auf Anfrage unserer Zeitung. Bis dahin ist der Aufenthalt dort aus sicherheits- und versicherungstechnischen Erwägungen untersagt. Darauf wird man die am kommenden Wochenende zu erwartenden Besucher mit Verbotsschildern hinweisen. Auch das Stück Bauzaun, das in den letzten Tagen als Schlupfloch diente, soll „dicht“ gemacht werden.

„Wenn sich trotzdem Unbefugte widerrechtlich Zutritt zu dem Gelände verschaffen, kann man das kaum verhindern“, weiß Tiefbauamtsleiter Michael Koch um die Problematik. Ihm selbst tut es Leid, dass man noch nicht fertig ist.

Dabei wurde Uferbereich bereits im Vorjahr in Teilen modelliert, plat-

„Wir rechnen mit einer Fertigstellung bis Mitte Juni.“

Carsten Graumann, Beigeordneter



Die "neue" Badestelle an der Bigge am Schnütgenhof wird wahrscheinlich erst Mitte Juni eröffnet.

FOTO: PETER PLUGGE

tierte Wege, die ins Wasser führen, wurden angelegt, Bäume angepflanzt und eine Umzäunung errichtet, die zukünftig einen geregelten Zugang zu dem Gelände sicherstellen soll. Dabei weiß noch keiner, wie und wer an schönen Sommerwochenenden die geplante Schließung des Geländes abends um 22 Uhr umsetzen soll.

Der Sicherheit soll ein neuer Parkplatz mit 235 Plätzen dienen, der auf der anderen Straßenseite der Landstraße L 708 nach Hunswinkel angelegt wird und kostenloses, geregeltes Parken ermöglicht. Er ist ebenso wenig fertiggestellt wie die Fußgängerampel, die einen ungefährlichen Überqueren der Landstraße vom Parkplatz zur Badestelle und zurück garantieren soll. Deren Bau hat der zuständige Landesbetrieb Straßen NRW erst ausgeschrieben, die Fertigstellung wird wohl erst im Juli erfolgen. Das gilt

auch für eine Toilettenanlage, deren Fundamente gerade erst angelegt werden. Sie sind laut Koch aber kein Hinderungsgrund für eine Eröffnung der Badestelle.

Ganz im Gegensatz zu den ebenfalls noch fehlenden Beschilderungen und Bojen, die im Wasser den offiziellen Badebereich abgrenzen sollen.

Bigge-Beach öffnet Donnerstag

Bei der Stadt Attendorn hofft man, dass die erfahrungsgemäß auch aus größerer Entfernung anreisenden Erholungssuchenden und Badegäste die Sperrung des Geländes akzeptieren. Ein Ausweichen in das Strandbad Waldenburger Bucht geht - zumindest an diesem Wochenende - noch nicht. Wie Felix Müller vom neuen Betreiber MI-Haus auf Anfrage erklärte, laufen die Vorbereitungen für die Öffnung des Strandbades. „Wir haben den

Sand neu verteilt und ebenso wie die Hütten aufgearbeitet. Außerdem sind wir dabei, Badeaufsichten einzustellen. Wir werden das Strandbad früher als ursprünglich geplant am 29. Mai eröffnen“, so Müller. Ab dann soll die „Bigge-Beach“ während der Woche nachmittags und an den Wochenenden sowie natürlich in den Sommerferien ganztags geöffnet sein.

Es gibt auch wieder Liegestühle und Sonnenschirme sowie eine Res-

Regionale-Projekt Biggensee-Listersee

■ Die neue **Badestelle** am Schnütgenhof ist ein Teil des Regionale-Projekts **Naturerlebniswelt Biggensee-Listersee**. Damit sollen die beiden Stauseen aus ihrem „touristischen Dornröschenschlaf“ erweckt und attraktiviert werden.

tauration „mit Getränken, Eis und einem Imbisswagen“, berichtet Müller. Als neuer Pächter agiert der Wirt der „Grotte“ in Olpe, Christos Batgidis, der möglichst alle Gäste gerecht werden möchte. Ganz kostenlos wird die Nutzung des Strandbades, „das uns alleine durch die Kosten für die Badeausicht viel Geld kostet“, so Müller, nicht sein. Es soll ein Obolus von einem Euro für die Mitfinanzierung der Schwimmmeister erhoben werden.

Über die Tatsache hinaus, dass das Strandbad am Samstag, 21. Juni, Start- und Zielbereich des 4. Biggensee-Marathons sein wird, befindet man sich in Gesprächen mit der Stadt Attendorn und dem Ruhrverband mit dem Ziel, während des Sommers weitere attraktive Veranstaltungen dort durchführen zu können.



Auch am neuen Parkplatz wird noch gearbeitet.

FOTO: PLUGGE